

# Rezensionen von Buchtips.net

## Peter Swanson: Alles, was du fürchtest

### Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeiger](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-7341-0543-2 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 15,00 Euro (Stand: 20. Februar 2019)

### Mehr Psycho als Thriller

Es ist die innere Ebene des neuen Thrillers von Peter Swanson, eine Ebene, die in seinen Werken immer eine tragende Rolle spielt, hier nun aber eindeutig die Hauptrolle übernommen hat. Wobei das erzählerische Motiv des "Wohnungstausches" zwischen zwei eigentlich Fremden nicht neu ist, die innere Panikstörung, mit der Kate Priddy allerdings die Wohnung ihres, ihr persönlich unbekanntes, Großcousins es aber deutlich in sich hat, Jeder geschlossene Raum, jede Situation der Einengung (sei es im Taxi im Tunnel, sei es auf dem Gang vor der Wohnung in Boston, als dort viele Polizisten und Nachbarn auftauchen) rüttelt an ihren Nerven und führt zu körperlichen Attacken, gegen die auch das Valium nurmehr schwer ankommen.

Wenn dann noch in der Nachbarwohnung eine Leiche gefunden wird, wenn dann noch mehr und mehr, zunächst Kleinigkeiten, dann Dinge, an denen man nicht vorbeisehen kann, in der Gastwohnung geschehen, die Kate sehr verwirren und misstrauisch machen, wenn sie zudem einen Schlüssel für die Wohnung, die Tatort geworden ist, in einer Schublade ihres Großcousins findet, dann liegt der Schluss, zumindest für den Leser, nicht weit, dass vielleicht noch Schlüssel zu anderen Wohnungen sich in anderen Schubladen befinden könnten.

Dass dann diese Kate bei der ersten Begegnung mit einem der Mitbewohner des Mietshauses eindeutig und überaus merkwürdig Gedanken in sexuelle Richtungen sich bei ihr breit machen, die weniger als Fantasie denn als unbedingte Bereitschaft vom ersten Moment an im Raum stehen, dann wird auch umgehend deutlich, dass diese Kate einen inneren Sinn, eine ausgeprägte Intuition für das Befremdliche, Andere, Gefährliche im Leben hat. Was ja auch nicht wundert, wenn jemand ständig in Angst lebt und alle Unwägbarkeiten versucht, vorwegzunehmen, um nicht in unkontrollierbare Situationen zu geraten.

So ist es gar nicht die Tätersuche (was dem erfahrenen Leser schnell klar sein dürfte) oder die Ermittlungen oder die Gefahr, in die Kate mehr und mehr selbst gerät, die den eigentlichen Spannungsbogen dieses Thrillers darstellen, sondern das geschickte Ausnutzen irgendeines Fremden, was Kates konkrete Ängste angeht. Und damit stellt sich auch die eigentlich spannende Frage, die Swanson mit verschiedenen Wendungen und Überraschungen dem Leser immer wieder geschickt vor Augen führt, wer denn eigentlich so genau über Kate und ihre Ängste Bescheid wissen kann? Mitsamt der immer bedrohlicher werdenden Situation der jungen Frau, die lange Zeit von keiner Seite her Antworten findet, die ihr die Augen öffnen könnten.

Wobei es Swanson ebenso überwiegend gelingt, dem Leser die innere Angst Kates fassbar und nachfühlbar in den Raum des Buches zu stellen. Das ein Stück weit Spannung um den Täter herum sich wenig aufbaut, dass einige Wendungen und Verhaltensweisen Kates wenig realistisch wirken und ebenso, dass merkwürdiges Verhalten auch anderen eher kaum auffällt, dass sind kleinere Abstriche in der psychologisch und emotional dichten Atmosphäre, die erwähnt werden sollten. Aber weitgehend aufgefangen werden durch einen zweiten Aspekt des Thrillers, nämlich der Frage, woher diese Panik bei Kate eigentlich kommt und was die junge Frau in ihrer Vergangenheit traumatisch erlebt hat, um ein solches Nervenbündel zu werden. Das dann das "wahre Leben" im Thriller alle Ängste Kates übertrifft und überaus düstere Charaktere und Situationen entstehen werden, lässt den Leser dabei das Geschehen durchweg aufmerksam verfolgen.

Ein flüssig verfasster, emotional dichter Thriller, bei dem nicht alles stimmt und überzeugt, der aber für eine angeregte und spannende Lektüre durchaus sorgt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Lehmann-Pape](#)

